

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0129/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	13.03.2012	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2012	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	13.03.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Haushalt 2012/2013

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport empfiehlt dem Rat, den Teilhaushalt 2012/2013 des FB 4 die Änderungslisten, die Investitionen, die Haushaltsziele und die HSK-Maßnahmen 2012 - 2022 in der Fassung der Vorlage und unter Berücksichtigung der vom Ausschuss empfohlenen Änderungen zu beschließen.

Sachdarstellung / Begründung

Der Entwurf des Haushaltes 2012/2013 wurde am 14.02.2012 in den Rat eingebracht und von dort an die Fachausschüsse zur Beratung der Einzeletats überwiesen. Aufgrund der Zuständigkeiten des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport sind die Planungen 2012/2013, die dem Produktbereich 003 - Schule, 004 - Kultur und 008 - Sport zugeordnet sind, zu beraten.

Die wesentlichen Haushaltspositionen und Haushaltsziele für die 9 Produktgruppen sind im NKF-Haushaltsplanentwurf 2012/2013 bei den jeweiligen Teilplänen differenzierter dargestellt; auf die diesbezüglichen Ausführungen wird verwiesen.

Gleiches gilt für die HSK-Maßnahmen die auf den Seiten 25, 36 - 57 aufgeführt sind.

Die Ausschussmitglieder werden deshalb gebeten, für die anstehende Haushaltsplanberatung den ihnen ausgehändigten Haushaltsplanentwurf 2012 / 2013 mit in die Ausschusssitzung zu bringen.

Ausschussmitglieder, die nicht gleichzeitig auch Mitglieder des Rates sind, erhalten zusammen mit der Einladung

1. den Vorbericht zum Haushaltsplan 2012/2013 (Seiten 5 – 24)
2. das Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2013 (Seiten 25 – 27, 36 – 57)
3. eine Kopie der für den Produktbereich 003, 004 und 008 relevanten Seiten des Entwurfs des Haushaltsplans 2012/2013 (Seiten 219 – 274, 331 – 346)
4. die nach Handlungsfeldern geordneten strategischen Ziele der Stadt Bergisch Gladbach, die der Rat am 08.03.2007 beschlossen hat, sowie die Gender-Präambel

Diese Vorlage enthält zusätzliche Erläuterungen z.B. zu den Änderungen von Zielen und Ansätzen gegenüber der Entwurfsfassung und den wesentlichen Investitionen innerhalb der einzelnen Produktgruppen.

I. Ausführungen zur Beratung der Produktgruppen

003 400 - Schulträgeraufgaben

004 410 - Kulturförderung

004 420 - Stadtbücherei

004 430 - VHS

004 440 - Haus der Haus der Musik

004 450 - Kunst- und Kulturbesitz

004 470 - Stadtarchiv

008 490 - Sportförderung

008 495 - Sportstätten

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsentwurf

1.1.1 zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

HH-Ziel a) Verabschiedung Schulentwicklungsplan

Statt der Einbringung des Plans, ist geplant bis Ende März bereits die Beratung und Verschiebung des Schulentwicklungsplans zu realisieren.

HSK- 4.400.3 Schülerspezialverkehr Bärbroich, Oberkühlheim, Löhe.

Die Kosten wurden entsprechend der HSK-Vorgabe entsprechend verringert.

HSK- 4.400.6 Wegfall der Erbpachtzinsen durch neues Baurecht am Asselborner Weg

Die Erbpacht wird vom FB 8 abgewickelt. Dieses Ziel kann hier entfernt werden,

Die Kennzahlen der neuen HSK-Maßnahmen wurden entsprechend eingearbeitet.

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den Finanzdaten

Hinweis 1:

Die Ersatzbeschaffungen und Reparaturen von Gegenständen der Betrieb- und Geschäftsausstattung für die Klassenräume im allgemeinen Schulbereich unterliegen dem konsumtiv im Ergebnisplan zu berücksichtigenden Festwertverfahren. Im Haushaltsplanentwurf 2012/2013 wurden die Aufwendungen hierfür noch in den Ansätzen für das Produktsachkonto 003 400 020/5235000 (Ausstattung von Schulen/Aufwendungen der Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen) mit veranschlagt. Zur besseren Abgrenzung sollen nun ab dem Haushaltsjahr 2012 im Haushaltsplan die Beschaffungen für Klassenräume im Festwertverfahren in Höhe von 60.000 € separat über das jetzt neu eingerichtete Produktsachkonto 003 400 020/5211000 für die Festwerte-Ersatzbeschaffungen abgewickelt werden. Die bisherigen Haushaltsansätze für die Unterhaltungsaufwendungen bei dem Produktsachkonto 003 400 020/5235000 sind dementsprechend um jeweils 60.000 € zu kürzen.

Hinweis 2:

Die Ersatzbeschaffungen und Einrichtungsgegenstände, die im Festwertverfahren bewertet sind, wurden bisher auf einem Aufwandskonto (unter Zeile 13 im Teilergebnisplan - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und einem Finanzkonto im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit veranschlagt. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass diese Veranschlagung in Bezug auf das Finanzkonto nicht korrekt ist. Anstelle eines Finanzkontos aus dem Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit muss ein Finanzkonto im investiven Bereich geplant werden. Daher sind die Ersatzbeschaffungen nun (wie bisher) auf dem Aufwandskonto und (neu) auf einem investiven Finanzkonto veranschlagt (enthalten im Teilplan Investitionstätigkeiten, Zeile 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen). Es wird auf die Erläuterungen unter Hinweis 1 der konsumtiven Änderungsliste verwiesen.

sen. Zudem wurden die bisherigen Ansätze für dieses Produktsachkonto gekürzt für die Neuveranschlagung der investiven Ersatzbeschaffungen BGA im Festwertverfahren für den Bereich der Offenen Ganztagschulen bei I 40025002/7826000 (Ausbau OGS, Ersatzbeschaffungen BGA/bewegliche Sachen über 410 €) und zwar mit 20.000 € für das Haushaltsjahr 2012, mit 25.000 € für das Haushaltsjahr 2013 und mit jeweils 30.000 € für die Planjahre 2014 – 2016 (siehe auch Erläuterungen zu Hinweis 1 für die Änderungsliste Investitionen).

2. Investiver Bereich

2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste

Hinweis 1:

Die Anschaffungen von Gegenständen der Betrieb- und Geschäftsausstattung bei den Offenen Ganztagschulen unterliegen nicht dem konsumtiv im Ergebnisplan zu berücksichtigenden Festwertverfahren für Klassenräume, sondern sind in NKF wie in den vergangenen Haushaltsjahren weiter als Investitionsmaßnahmen (abweichend vom allgemeinen Schulbereich) auszuweisen. Die hier im Entwurf des Haushaltsplanes 2012/2013 bereits vorgenommene Mittelumschichtung in den Ergebnisplan ist deshalb rückgängig zu machen. Die investiven Ersatzbeschaffungen BGA für die Offenen Ganztagschulen sind wieder bei I 40025002/7826000 (Ausbau OGS, Ersatzbeschaffungen BGA/bewegliche Sachen über 410 €) zu veranschlagen und zwar mit 20.000 € für das Haushaltsjahr 2012, mit 25.000 € für das Haushaltsjahr 2013 und mit jeweils 30.000 € für die Haushaltsjahre 2014 – 2015.

Im Ergebnisplan werden die aufgestockten Haushaltsansätze für das konsumtive Produktsachkonto 003 400 020/7235000 (Ausstattung von Schulen/Aufwendungen für die Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen) entsprechend gekürzt.

Hinweis 2:

Zur besseren Abgrenzung zwischen den geringwertigen Wirtschaftsgütern und den investiven Ausgaben über 410 € im allgemeinen Schulbereich sollen ab dem Haushaltsjahr 2012 im Haushaltsplan die Anschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt 400.000 € differenziert für die Sachkonten 7826000 (bewegliche Sachen über 410 €) mit 250.000 € und 7827000 (bewegliche Sachen unter 410 €) mit 150.000 € veranschlagt werden. Hierfür ist die neutrale Mittelumschichtung innerhalb der Investitionsmaßnahme I 40028001 (BGA Schulen allgemein) notwendig.

Produktgruppe 004 410 - Kulturförderung	(Haushaltsplanentwurf, S. 227 - 234)
Haushaltssicherungskonzept	(Haushaltsplanentwurf, S. 27, 48 f.)

1. Konsumtiver Bereich

1.1.1 Erläuterungen zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.1.2 zu den Finanzdaten

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den Finanzdaten

Hinweis 1:

Es war ursprünglich geplant, die Stiftung Zanders -Papiergeschichtliche Sammlung- ab dem 01.03.2012 in einem neuen Gebäude unterzubringen, entsprechend wurden im Haushaltsplanentwurf 2012/2013 auch die Mietnebenkosten veranschlagt.

Diese Planung ist jedoch nicht mehr zu realisieren, da derzeit noch Überlegungen und weitere Verhandlungen über den Ort der Unterbringung der Stiftung geführt werden. Die neue Unterbringung ist nun für das 2. Halbjahr ab dem 01.07.2012 vorgesehen. Auf der Grundlage dieser geänderten Zeitplanung sind bei dem Produktsachkonto 004 410 010/5237010 (Kulturförderung/Mietnebenkosten) die Haushaltsansätze für die voraussichtlichen Nebenkostenzahlungen der aktuellen Entwicklung (bis 30.06.2012 für das Kulturhaus Zanders/ab 01.07.2012 für einen neuen Standort) angepasst worden.

Hinweis 2:

Es war ursprünglich geplant, die Stiftung Zanders -Papiergeschichtliche Sammlung- ab dem 01.03.2012 in einem neuen Gebäude unterzubringen, entsprechend wurden im Haushaltsplanentwurf 2012/2013 auch die Mietaufwendungen veranschlagt.

Diese Planung ist jedoch nicht mehr zu realisieren, da derzeit noch Überlegungen und weitere Verhandlungen über den Ort der Unterbringung der Stiftung geführt werden. Die neue Unterbringung ist nun für das 2. Halbjahr ab dem 01.07.2012 vorgesehen. Auf der Grundlage dieser geänderten Zeitplanung sind bei dem Produktsachkonto 004 410 010/5421001 (Kulturförderung/Mieten, Pachten, Erbbauzinsen) die Haushaltsansätze für die Mietaufwendungen der aktuellen Entwicklung (bis 30.06.2012 im Kulturhaus Zanders/ab 01.07.2012 im neuen Standort) angepasst worden.

2. Investiver Bereich

2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1. Konsumtiver Bereich

1.1.1 Erläuterungen zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Haushaltsziele angepasst um aussagekräftigere und steuerungsrelevantere Kennzahlen darstellen zu können.

Für die Nutzung der Stadtbücherei werden daher die folgenden zielbezogenen Kennzahlen ermittelt:

- a) Die tatsächlichen Besucher der Stadtbücherei im forum werden per Eingangszähler gezählt. Damit werden reine Zeitungsleser ebenso erfasst wie auch sonstige Besucher/Familienmitglieder ohne eigenen Ausweis.
- b) Die aktiven Entleiher und die Nutzung des Medienbestandes wird durch die Kennzahl "Ausleihen pro Öffnungsstunde" angezeigt, bei der die Ausleihen (ohne Rückgaben) pro Stunde gezählt werden (Forum und Bensberg).
- c) Um einen attraktiven Medienbestand anbieten zu können, muss der Bestand ständig aktualisiert werden. Eine Erneuerungsquote von mindestens 3,5 % ist daher erforderlich.
- d) Die Öffnungszeiten sollen wöchentlich um eine Stunde in den Abendstunden erweitert werden.

HSK 4.420.3 Einsparmöglichkeiten "Verwaltungsliteratur". In 2011 wurden die Fachbereiche aufgefordert, zu überprüfen auf welche Titel verzichtet werden kann. Es konnten einige Titel gekündigt werden.

Die Kennzahlen aller Haushaltsziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den Finanzdaten

Hinweis 1:

Die Kontoführungsgebühren und Aufwendungen für Gerichtsvollzieher in Höhe von 300 € sind bei dem Produktsachkonto 004 420 010/543002 (Stadtbücherei / Geschäftsaufwendungen) zu veranschlagen. Der Haushaltsansatz bei dem Produktsachkonto 004 420 010/5431002 (Stadtbücherei/Bürobedarf) wurde entsprechend reduziert

2. Investiver Bereich

2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste

Hinweis 1:

Ab den Haushaltsjahr 2012 sollen im Haushaltsplan die Medienetats für die Büchereien im forum und in Bensberg getrennt voneinander ausgewiesen werden. Bei der Investitionsmaßnahme I 42011001 (Medien) ist deshalb der bisher im Entwurf ausgewiesene Haushaltsansatz anteilmäßig um den für die Bücherei Bensberg vorgesehenen Medienetat in Höhe von 7.500 € zu reduzieren.

Zudem ist jetzt bei der Investitionsmaßnahme I 42011001 (Medien) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 eine Erhöhung des Medienetats für die Bücherei im forum in Höhe von jeweils 10.000 € berücksichtigt. Als Ausgleich hierfür wird der Haushaltsansatz bei I 42018001 (Einrichtung + Hardware Stadtbücherei) um 10.000 € gekürzt.

Hinweis 2:

Wegen der Mittelumschichtung zugunsten des Medienetats im forum werden für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 die bei der Investitionsmaßnahme I 42018001 (Einrichtung + Hardware Stadtbücherei) im Entwurf veranschlagten Haushaltsmittel um jeweils 10.000 € gekürzt (siehe hierzu auch Hinweis 1).

Hinweis 3:

Der Medienetat für die Bücherei Bensberg wird ab dem Haushaltsjahr 2012 separat als Investitionsmaßnahme I 42018003 (Medien Bensberg) mit einem Haushaltsansatz von 7.500€ ausgewiesen (siehe hierzu auch Hinweis 1).

Produktgruppe 004 430 - VHS	(Haushaltsplanentwurf, S. 243 - 250)
Haushaltssicherungskonzept	(Haushaltsplanentwurf, S. 27, 50 - 53)

1. Konsumtiver Bereich

1.1.1 Erläuterungen zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

HSK-Ziel 4.430.1 Kostenreduzierung für VHS-Bewegungshalle durch Abmietung des Mehrzweckraumes.

Die Kostenreduzierung wurde durch eine zum 1.1.2012 greifende Vertragsänderung erzielt. Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten

1.2.2 zu den Finanzdaten

Hinweis 1:

Aufwendungen für die weitere Fortführung der Beschaffungsumstellung auf EDV-Leasing für die VHS-Schulungsräume.

2. Investiver Bereich

2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste

Hinweis 1:

Hier sind für die festgestellte und dringend erforderliche Erneuerung der Klimaanlage im VHS-Vortragsraum für das Haushaltsjahr 2012 nunmehr noch zusätzlich 7.000 € veranschlagt worden.

Hinweis 2:

Es handelt sich bei diesen Änderungen im Wesentlichen um eine aktualisierte Budgetumschichtung innerhalb der Planjahre 2012 - 2015 zu den investiven Anschaffungen der VHS für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (I 43018001/BGA VHS).

Produktgruppe 004 440 - Haus der Musik	(Haushaltsplanentwurf, S. 251 - 258)
Haushaltssicherungskonzept	(Haushaltsplanentwurf, S. 27, 54 f.)

1. Konsumtiver Bereich

1.1.1 Erläuterungen zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

HSK 4.440. 2a) weiterer Ersatz von festen Stellen ...

HSK 4.440. 2b) Kurz- und mittelfristige Personalkosteneinsparung

Diese beiden Punkte sind ältere HSK-Maßnahmen. Die Kennzahlen unterscheiden sich von den neuen HSK-Kennzahlen (4.440. 11a und 4.440. 11b), da die angegebenen Werte auf den errechneten Personaleinsparungen der Jahre 2010-11 beruhen, kumuliert wurden und deshalb nicht mehr aktuell sind.

HSK 4.440.11a) Veränderung der Personalstruktur

Hier wurden folgende Personalveränderungen berücksichtigt:

1.1.2012 ATZ 0,5 Stelle

1.12.2013 Wegfall 0,5 Stellen

1.1.2016 Wegfall 0,5 Stellen

1.8.2016 Wegfall 1,0 Stellen

1.10.2016 Wegfall 0,5 Stellen

Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.1.2 zu den Finanzdaten

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

2. Investiver Bereich

2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste

Hinweis 1:

Zur besseren Abgrenzung zwischen den geringwertigen Wirtschaftsgütern und den investiven Ausgaben über 410 € sollen ab dem Haushaltsjahr 2012 im Haushaltsplan die Anschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Musikschule ebenfalls differenziert für die Sachkonten 7826000 (bewegliche Sachen über 410 €) und 7827000 (bewegliche Sachen unter 410 €) veranschlagt werden. Hierfür ist eine neutrale Mittelumschichtung innerhalb der Investitionsmaßnahme I 40018001 (BGA Musikschule) in der Höhe von 7.500 € (2012) und 10.000 € (2013 – 2015) notwendig.

Hinweis 2:

Für die investive Ersatzbeschaffung von Gegenständen zur Durchführung der Galeriekonzerte sollte auch für das Haushaltjahr 2015 ein Haushaltsansatz in Höhe von 500 € berücksichtigt werden (wie bereits für die Jahre 2013 -2014 und 2016 vorgesehen).

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsentwurf

1.1.1 zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

HSK 4.450.1 Aufgabe der Fossiliensammlung im Bergischen Löwen

Da der Pachtvertrag zum 1.1.2012 gekündigt wurde, wurde das angestrebte Ziel erreicht. Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.2.1 Erläuterungen zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

2. Investiver Bereich

2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste

Hinweis 1:

Hier sind für eine Renovierung der Räumlichkeiten zu Vermietungszwecken im Erdgeschoß der Villa Zanders für das Haushaltsjahr 2012 noch 25.000 € veranschlagt worden. Die Renovierung dieser Räume ist nunmehr nach Jahren der intensiven Vermietung nutzungsbedingt notwendig und geboten, um das Vermietungsgeschäft im bisherigen Umfang aufrechterhalten und noch weiter ausbauen zu können.

Hinweis 2:

Noch für das Haushaltsjahr 2012 ist hier die Umstellung der Beleuchtung in der Villa Zanders auf LED's mit einem Haushaltsansatz von 3.500 € berücksichtigt worden.

Hinweis 3:

Der energiesparende Austausch aller Strahler im Ausstellungsbereich der Villa Zanders ist jetzt für das Haushaltsjahr 2012 mit einem Ansatz von 18.000 € eingeplant.

Hinweis 4:

Die vor allem für Galeriebesucher und Mieter wünschenswerte Anschaffung einer klappbaren Wickelkommode für das Behinderten-WC in der Villa Zanders ist hier für das Jahr 2013 vorgesehen.

1. Konsumtiver Bereich**1.1.1 Erläuterungen zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen**

Die auf Seite 269 wiedergegebene Auftragsgrundlage ist veraltet. Die aktuelle Auftragsgrundlage lautet: Archivgesetz Nordrhein-Westfalen vom 16. März 2010.

- Archivbenutzungssatzung der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung vom 13. Juli 2010. - Archivbetriebssatzung der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung vom 20. September 2001. Die auf Seite 271 genannten zielbezogenen Kennzahlen a1) und b) geben Gesamtzahlen wieder, die auf den Ergebnissen der Vorjahre aufbauen. Die entsprechenden zielbezogenen Kennzahlen im Entwurf des Haushaltsplans für 2011 hatte bei 77.600 (Kennzahl a1) und 88 (Kennzahl b) gelegen, das tatsächliche Ergebnis zum 31. Dezember 2011 lag bei 78.166 (Kennzahl a1) bzw. 88 (Kennzahl b).

Die auf Seite 271 genannte zielbezogene Kennzahl a4) variiert im Zweijahresrhythmus, da die Besucherzahlen in den ungeraden Jahren durch den alle zwei Jahre bundesweit stattfindenden "Tag der Archive" und durch den alle zwei Jahre stattfindenden Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ansteigen.

Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.1.2 zu den Finanzdaten

Die Erhöhung des Ansatzes für privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 05) für 2013 steht in direktem Zusammenhang mit der Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) und erklärt sich durch ein für 2013 unter Einsatz von Drittmitteln geplantes Publikationsprojekt (Neuaufgabe des Straßennamenbuches, vgl. auch Erläuterung zu Zeile 13 auf Seite 272)

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen**1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen**

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

1.2.2 zu den FinanzdatenHinweis 1:

Wie bisher sind die Erträge aus dem Verkauf von Publikationen realistisch auch für das Haushaltsjahr 2012 mit 2.500 € zu veranschlagen. Bei den für das Produktsachkonto 004 470 010/4411000 (Stadtarchiv/Erträge aus Verkauf) im Entwurf enthaltenen 8.000 € handelt es sich um einen bedauerlichen Eingabefehler der Finanzdaten.

Hinweis 2:

Die Erträge aus Erstattungen Dritter sind realistisch auch für das Haushaltsjahr 2012 wieder mit 8.000 € zu veranschlagen. Bei den für das Produktsachkonto 004 470 010/4411000 (Stadtarchiv/Erstattungen) im Entwurf enthaltenen 18.000 € handelt es sich um einen bedauerlichen Eingabefehler der Finanzdaten.

2. Investiver Bereich**2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf**

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

Produktgruppe 008 490 - Sportförderung	(Haushaltsplanentwurf, S. 331 - 338)
---	--------------------------------------

1. Konsumtiver Bereich

1.1.1 Erläuterungen zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

HSK 4.490.1 Streichung der Zuschüsse an Sportvereine

Die Zuschüsse an Sportvereine wurden zum 1.1.2012 komplett gestrichen (110.000 €).

Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

2. Investiver Bereich

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

Produktgruppe 008 495 - Sportstätten	(Haushaltsplanentwurf, S. 339 - 346)
---	--------------------------------------

1. Konsumtiver Bereich

1.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsentwurf

1.1.1 zu den Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Die Kennzahlen aller Ziele wurden bis 2016 fortgeschrieben.

1.2 Erläuterungen zu den Änderungen

1.2.1 zu den regulären Haushaltszielen und zielbezogenen Kennzahlen

Änderungen sind gegenüber dem Entwurf nicht eingetreten.

2. Investiver Bereich

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf

Die Investitionsmaßnahme I 49513312 (Energetische Sanierung Sporthalle Stadion) mit dem Haushaltsansatz von 150.000 € für das Planjahr 2016 fehlt nur in der Einzelausweisung für die Investitionsmaßnahmen oberhalb der Investitionsgrenze auf Seite 346 des Haushaltsplanentwurfes. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Investitionsmaßnahme mit dem entsprechenden Betrag von 150.000 € in den ausschlaggebenden Finanzdaten für die Investitionstätigkeit des Planjahres 2016 im Teilfinanzplan 008 495/Sportstätten (Seite 345 des Haushaltsplanentwurfes) und damit auch im Gesamtfinanzplan enthalten ist.

2.2 Erläuterungen zur Änderungsliste

Hinweis 1:

Durch die für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehene Gesamtsanierungsmaßnahme des SV 09 Bergisch Gladbach für das Stadion mit dem Einbau eines Kunstrasens wird die für das Haushaltsjahr 2015 mit einem Betrag von 300.000 € eingeplante Investitionsmaßnahme „Sanierung Tartanbahn Stadion“ (I 49513307) hinfällig.

Hinweis 2:

Für das Haushaltsjahr 2013 war hier die Anschaffung eines Großflächenmähers mit einem Betrag von 30.000 € veranschlagt. Durch die für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehene Gesamtsanierungsmaßnahme Stadion mit dem Einbau eines Kunstrasens ist diese Investitionsmaßnahme (I 49517300) jetzt entbehrlich geworden. Für die Bearbeitung der verbleibenden Restflächen im Stadion ist der vorhandene Mäher in den nächsten Jahren noch einsatzfähig.

Hinweis 3:

Die Anschaffung eines neuen Kommunaltraktors mit den dazugehörigen Aufbauten wurde hier noch mit einem Investitionsbetrag von 30.000 € für das Haushaltsjahr 2013 veranschlagt (I 49517301). Der derzeit vorhandene Kommunaltraktor ist infolge seines Alters (18 Jahre) nur noch sehr bedingt einsatzfähig und zudem extrem reparaturanfällig. Dieser Traktor wird für die Abwicklung der vielfältigen Arbeiten im Stadiongelande (Schleppen, Walzen, Kehren, Winterdienst mit Schneeschild, Transporte etc) unbedingt benötigt. Hinzu kommt dann noch nach Abschluss der „Gesamtsanierungsmaßnahme Stadion“ die Pflege des neuen Kunstrasens (Schleppen, Egalisieren des Granulats etc) mit einem Zusatzgerät.

Hinweis 4:

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde hier noch der Erwerb eines neuen Sportplatzpflegegerätes mit einem Investitionsbetrag von 60.000 € eingeplant. Das vorhandene Sportplatzpflegegerät (Ladog) wird für die Durchführung der vielfältigen Arbeiten auf allen Außensportplätzen genutzt (Pflegemaßnahmen Tennenplätze; Reinigung Kunstrasen Gustav-Stresemann-Straße und Tartanbahn im Stadion mit Hochdruckanbaugerät etc). Dieses Gerät ist mittlerweile schon sehr alt und außerordentlich reparaturanfällig. Durch die hohen Ausfallzeiten für Reparaturen ist die Pflege der Außensportplätze gegenwärtig oft nur noch punktuell möglich.

Abweichungen vom Korridor und Haushalt

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Änderungen Mehrbelastungen im Korridor freiwilliger Leistungen und im Gesamtergebnisplan entstehen.

a) Mehrbelastungen für den Korridor

2012:	17.150 €
2013:	9.960 €
2014:	9.661 €
2015:	12.759 €
2016:	11.786 €

b) Mehrbelastungen für den Haushalt im Jahr 2012

2012:	12.650 €
2013:	-15.040 €
2014:	-20.412 €
2015:	-8.346 €
2016:	-11.167 €

Die Änderungen sind im Wesentlichen auf Mietzahlungen und Mietnebenkosten für die Stiftung Zanders, und die geänderten privatrechtlichen Leistungsentgelte beim Stadtarchiv zurückzuführen. Die Mehrbelastungen sind nicht im Budget des FB 4 enthalten.

Wenn die Mehrbelastungen für den Korridor zu einer Überschreitung des Korridorbereiches führen, müsste im freiwilligen Bereich des städtischen Budgets eine Einsparung realisiert werden.